

# Der **zweite** Brief an die **Korinther**

## **Verfasser und Datierung**

- Paulus, "der Geringe", ist der Autor des zweiten Korintherbriefes (1,1 / 10,1).
- Mitautor ist Timotheus, der den ersten Korintherbrief überbracht hatte (1,1+19 / 1. Kor. 4,17; 16,10).
- *Siehe Arbeitsblatt zum 1. Korintherbrief bzgl. Empfänger / Korrespondenz.* Der zweite Korintherbrief war zusätzlich an alle Gläubigen in Achaja adressiert (1,1).
- Der Brief wurde kurz nach dem 1. Korintherbrief verfasst, etwa 55-57 n. Chr. Geschrieben wurde der Brief in Mazedonien, möglicherweise in der Stadt Philippi. Paulus, der sich auf der 3. Missionsreise befand, war in Mazedonien, um Titus zu treffen und über die Situation der Korinther informiert zu werden (2,12-13 / 7,4-16).

## **Ausgangslage und Grund der Abfassung**

- Paulus schrieb den Brief als Antwort auf den Bericht, den er von Titus bekommen hatte. Titus hatte zuvor den Tränenbrief (3. Brief) an die Korinther überbracht (7,4-16).
- Gute Nachricht: Die Korinther liessen sich betrüben zur Busse. Der in Sünde gefallene Bruder (1. Kor. 5) wurde zurechtgewiesen und zur Umkehr geführt (2,5-8). Titus wurde erquickt und mit Furcht und Zittern aufgenommen (7,11-16).
- Schlechte Nachricht: Es gab falsche Lehrer, die der Autorität von Paulus, seiner Lehre und Arbeit entgegenstanden (10-11).
- Das Ziel des Briefes war der Trost und die Festigung der Gläubigen sowie die Verteidigung des Paulus als von Gott berufener Apostel.
- Der Brief war sehr persönlich, Paulus fühlte sich sehr verbunden mit den Korinthern, in die er so viel investiert hatte. 86x schrieb Paulus in der "wir"-Form.
- Im ersten Brief trat Paulus in erster Linie als Lehrer auf; im zweiten Brief nahm er sich den Korinthern vor allem als Hirte an.
- Paulus schrieb den Brief, damit er, wenn er dort sein würde, sie nicht betrüben müsste durch Ermahnung, sondern sich erfreuen konnte durch die Auswirkungen der geschriebenen Worte (2,1-3).
- Die Korinther sollten die echte Liebe erkennen, die Paulus für sie hatte (2,4).

## **Gliederung**

- 1,1-11: Christus, der Gott alles Trostes
- 1,12-3,6: Verteidigung und Autorisierung seines Dienstes
- 3,7-18: Der alte Bund vs. der neue Bund
- 4: Die Kraft des Evangeliums
- 5,1-10: Leben mit Ewigkeitsperspektive
- 5,11-21: Das Fundament des Dienstes
- 6,1-7,1: Ermahnung, der Berufung würdig zu wandeln
- 7,2-16: Freude über die gute Nachricht der Busse in der Gemeinde
- 8-9: Geldsammlung für die Gemeinde in Jerusalem / Über das Geben
- 10-13: Paulus verteidigte seinen Aposteldienst

## Wichtige Themen

- **DER DIENST DES PAULUS:** Wandel in Einfachheit und göttlicher Lauterkeit und Gnade, nicht in fleischlicher Weisheit (1,12) / Nicht Herren, sondern Gehilfen im Glauben (1,24) / Keine Verfälschung des Wortes Gottes und keine Hinterlist (2,17 + 4,2) / Tüchtig zum Dienst durch Gott (3,5) / Nicht sich selbst verkündigen, sondern Christus (4,5) / Dienst in eigener Schwachheit, damit die überragende Kraft von Gott kommt (4,7-13) / Dienen in bewusster Gottesfurcht (5,11) / Die Liebe des Christus als Ansporn (5,14) / Botschafter für Christus (5,20) / Selbstlose Hingabe und Erduldung aller Leiden im Dienst (6,4-10 + 12,15) / Aufzählung der Leiden, ohne sich zu beklagen (11,24-33) / Gott liess Leiden zu, damit Paulus sich nicht überhob (12,7) / Gottes Gnade genügt (12,9-10) / Als oberstes Anliegen die Geschwister selbst (12,14).
- **WICHTIGE LEHREN:** Versiegelung und Unterpfand des Geistes (1,21-22 + 5,5) / Satan: Ein Engel des Lichts; seine Absichten sind uns bekannt; Gott dieser Weltzeit; Verblendung der Ungläubigen (2,11 + 4,4 + 11,14) / Die Verstockung des Volkes Israel (3,12-16) / Der Richterstuhl des Christus (4,14 + 5,10) / Unsere Wohnung im Himmel (5,1) / Wandel im Glauben, nicht im Schauen (5,7) / Eine neue Schöpfung in Christus (5,17) / Gläubige sind Tempel des lebendigen Gottes (6,16) / Gottgewollte Betrübnis vs. Betrübnis der Welt (7,9-10).
- **ERMUTIGUNG & VERHEISSUNG:** Der Trost Gottes (1,3-4) / Allezeit triumphieren in Christus (2,14) / Freiheit im Herrn und Verwandlung in Sein Bild (3,17-18) / Tägliche Erneuerung (4,16) / Vorübergehende Bedrängnis vs. ewige Herrlichkeit (4,17-18).
- **ERMAHNUNG:** Prüft euch selbst, ob ihr echte Kinder Gottes seid (5,3 + 13,5) / Jetzt und heute ist der Tag des Heils (6,1-2) / Ruf zur Absonderung (6,14-7,1) / Lasst euch nicht verführen (11,2-3) / Tut Busse und versöhnt euch (5,20 + 12,20-21).
- **WACHSTUM DER KORINTHER:** Nicht nur das Tun, sondern auch das Wollen war vorhanden (8,10-11) / Wachsende Bereitwilligkeit und Eifer (9,1-2).
- **VOM GEBEN:** In erster Linie sich selbst hingeben (8,3-5) / Die Herzenshaltung ist entscheidend (9,6-7).
- **VERTEIDIGUNG SEINES DIENSTES:** Vorwürfe gegen Paulus – Er würde gemäss dem Fleisch wandeln (10,1-6) / Die Briefe seien stark, aber das Auftreten und die Rede verachtenswert (10,7-12 + 11,6) / Paulus sei kein echter "bedeutender" Apostel (11,5 + 12,11-12); Antwort des Paulus – Entscheidend ist, wen der Herr empfiehlt (10,17-18) / Die falschen Apostel rühmten sich nach dem Fleisch (10,12 + 11,17-18) und wollten sich bereichern (11,20).

## Christus im 2. Korintherbrief (43x erwähnt)

- Christus – der Tröster in allen Bedrängnissen (1,2-5 / 4,8-15 / 12,9-10).
- Christus – der Halter aller Verheissungen (1,20).
- Christus – der Versöhner (5,14+19+21).
- Christus – der Reichste wurde arm, damit wir durch Seine Armut reich würden (8,9).

## Botschaft an uns

- Weiss ich, wo ich stehe (5,3+13,5)?
- Weiss ich, wie ich bestehen kann (13,11)?